

NORDBAHN NACHRICHTEN



29. Juni 2024
Nr. 6 | 33. Jahrgang

Mit den Amtsblättern für die Stadt Hohen Neuendorf und der Gemeinde Birkenwerder

675 JAHRE BERGFELDE

ORTSTEILFEST SAMSTAG 13.7.2024 | 14 - 22 UHR

Alter Sportplatz Bergfelde
Wandlitzer Str./Ecke Briesestr.

14 - 18 Uhr | Kinderfest mit Bühnenprogramm
18 - 22 Uhr | Live-Musik
Ausstellung zur Geschichte von Bergfelde

STADT HOHEN NEUENDORF
Feuerwehr
LAMBECK
NORMA

675 Jahre Bergfelde

Großes Ortsteilfest mit Kinder- und Bühnenprogramm

BERGFELDE | Gleich zwei Ortsteile begehen in diesem Jahr ihren 675. Geburtstag: Hohen Neuendorf und Bergfelde. Während Hohen Neuendorf noch etwas warten muss, gibt Bergfelde (historisch „Dorf berchtholtz“) mit seiner urkundlichen Ersterwähnung vom 23. Juli 1349 den Auftakt in diesem Jubiläumsjahr.

Dazu lädt die Stadt am 13. Juli, von 14 bis 22 Uhr, auf den alten Sportplatz Bergfelde (Wandlitzer Straße/Ecke Briesestraße), herzlich zum Stadtteiljubiläumsfest „675 Jahre Bergfelde“ als großes Open-Air-Event ein.

Bis 18 Uhr gibt es ein vielfältiges Mitmach-Programm für Kinder. Von Kistenklettern,

Goldsieben, über Kinderschminken mit Hairstyling, Büchsenwerfen bis Turmklettern in sieben Metern Höhe, kann sich jede und jeder ausprobieren. Am Stand der Stadtverwaltung kann mit vielfältigen Materialien gebastelt werden. Die Stadtbibliothek lädt an mehreren Stationen etwa zum Ringwurf, Teamturm, Riesen-

mikado, Riesendomino und zum Bowling ein.

Mit dabei ist auch „Dalli“, der Luftballons zu Luftskulpturen werden lässt sowie die Bergfelder Vereine SV Grün-Weiß Bergfelde und Dabei sein e. V. und die Kindertagesstätte Zauberwald mit dem Förderverein Sonnenzauber e. V.. Die Kirchengemeinde Bergfelde-Schönfließ und das Seniorenzentrum Stephanus gGmbH sind mit selbstgebackenen Leckereien sowie Spiel- und Bastelangeboten vor Ort.

Der Löschzug Bergfelde stellt seinen Kontaminationsanhänger vor und bietet Frisches vom Grill und aus dem Zapfhahn. Auf der Bühne gibt es unter anderem Mittelaltermusik des Trios Rabenzauber, Showtanz der Tanzschule Dance Point und ab 18 Uhr dann Party für die Erwachsenen mit den Bands Hoforchester (F. F. Runge Gymnasium Oranienburg), Rattlesnakes, Die Muetzen, Atlas Revival Duo und dem Rapper Adnano MC. Parallel zum Angebot auf dem Sportplatz zeigt der Geschichtskreis Bergfelde im angrenzenden Gebäude der Volkssolidarität (Triftstr.) seine Ausstellung zur Entstehung Bergfeldes. An die Bergfelder Sponsoren Autohaus Lambeck und NORMA, die das Fest finanziell unterstützen, geht schon jetzt ein großer Dank! **Text: sb**

Fördermittelübergabe an den Verein SV Grün-Weiß Birkenwerder

BIRKENWERDER | Zum dritten Mal hat der Verein SV Grün-Weiß Birkenwerder e.V. den Aktionstag „Tag des Laufens“ mitbegleitet.

Diesen besonderen Anlass nutzte Bürgermeister Stephan Zimniok und übergab dem Verein einen Scheck über Fördermittel in Höhe von 4.300 Euro. Das Geld wurde im Rahmen der Sportförderrichtlinie der Gemeinde Birkenwerder ausgezahlt. Einmal jährlich erhalten alle Vereine eine Förderung, entweder nach der Sportförderrichtlinie oder nach der Vereinsförderrichtlinie. Wie hoch die Summe ist, hängt unter anderem von der Anzahl der Mitglieder der Vereine ab.

Nach Übergabe der Fördermittel startete die Laufveranstaltung mit insgesamt 80 Sportbegeisterten, die sich auf dem Sportplatz der Pestalozzi-Grundschule versammelt hatten. Alle Klassenstufen der

Grundschule beteiligten sich an den Läufen. Viele Kinder konnten ihre Eltern oder andere Familienmitglieder dazu motivieren, mitzulaufen. Sie liefen insgesamt mehr als 300 Kilometer. Die stärkste Leistung erzielte die Klasse 3d mit insgesamt 90 Laufkilometern.

Es gab verschiedene Laufangebote, eine kleine Ortsrunde über 2,5 Kilometer und eine längere Strecke über 6,5 Kilometer, die vom Sportplatz in Richtung Havelbaude führte. Für den Förderverein der Pestalozzi-Grundschule haben die Teilnehmenden insgesamt 288 Euro gespendet.

Saskia Ernst, Leiterin der Abteilung Leichtathletik des SV Grün-Weiß, findet es wichtig, Menschen zum Sport zu motivieren. Ein solcher Aktionstag, wie der Tag des Laufens, eigne sich dazu besonders gut. „Sport in der Gruppe ist immer schön, vielen



Schüler der Klasse 3d mit ihrem Klassenlehrer – Gewinner der Klassenchallenge – erhalten zur Belohnung eine „Leckereien-Box“.

macht das mehr Spaß, als alleine zu laufen. Die Gemeinschaft zu stärken, das ist es, was wir als Verein fördern.“

Der Verein SV Grün-Weiß Birkenwerder bietet für alle Interessierten jedes Jahr an, das Deutsche Sportabzeichen abzulegen, wie zuletzt am 17., 19., und 21. Juni 2024.

Text: Gemeindeverwaltung Birkenwerder, Foto: „SV Grün-Weiß Birkenwerder“

Letzte Gemeindevertretersitzung vor den Kommunalwahlen

BIRKENWERDER | Am 4. Juni fand die letzte Sitzung der Gemeindevertretung vor den Kommunalwahlen statt. Bürgermeister Stephan Zimniok (parteilos) dankte zu Beginn allen Gemeindevertretern mit einem kleinen Präsent für ihre bisherige Arbeit im Gremium – unabhängig davon, ob sie erneut kandidieren.

Die wichtigsten Beschlüsse waren ein Vorschlag zur Behebung von Mängeln bezüglich der Barrierefreiheit in und an öffentlichen Einrichtungen beziehungsweise Gebäuden der Gemeinde sowie der Beschluss zum „Integrierten Mobilitätskonzept“.

Barrierefreiheit

In einem Antrag wurde vorgeschlagen, dass die Verwaltung einen Gemeindemitarbeiter benennen solle, der für Fragen der Gleichstellung von Menschen mit Beeinträchtigung verantwortlich ist. Hierzu gab es einen Änderungsantrag, wonach die ursprüngliche Bezeichnung „Gleichstellungsbeauftragter“ in „Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen“ geändert werden sollte.

Denn der Begriff Gleichstellung bezieht sich unter anderem auch auf die Gleichstellung von Mann und Frau. Außerdem wurde angeregt, einen Absatz zu streichen, der sich auf Mängel im Rathausumfeld bezieht. Beide Änderungsanträge wurden angenommen. Der Antrag selbst wurde mit 13 Ja-Stimmen beschlossen.

Mobilitätskonzept

Das Integrierte Mobilitätskonzept ist mit 14 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung angenommen worden. Das Konzept soll Grundlage der kommunalen Mobilitätsplanung sein und konzentriert sich ausschließlich auf den Ort Birkenwerder und seine Verkehrswege. Es zeigt aber auch Synergieeffekte zum interkommunalen Verkehrskonzept der vier S-Bahn-Gemeinden, das teils parallel entstand. In den vergangenen Jahren gab es vielseitige Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung, unter anderem in Form von Workshops. Sicher, komfortabel und umweltschonend soll die Mobilität in Birkenwerder sein und dabei alle Verkehrsteilnehmer einbeziehen.



Stabsstelle

Zurückgezogen wurde ein Antrag zur Erhöhung des Stellenplanes 2025 und Bereitstellung der dafür notwendigen Personalkosten für eine Stabsstelle Controlling- und Fördermittelmanagement. Dieser Antrag soll zu einem späteren Zeitpunkt, in der neuen Legislaturperiode, diskutiert werden.

Straßenbau

Abgelehnt mit einer Ja-Stimme, einer Enthaltung und 13 Nein-Stimmen wurde ein Antrag, der vorschlug, privat organisierte Straßenbauvorhaben in Birkenwerder wieder zu ermöglichen.

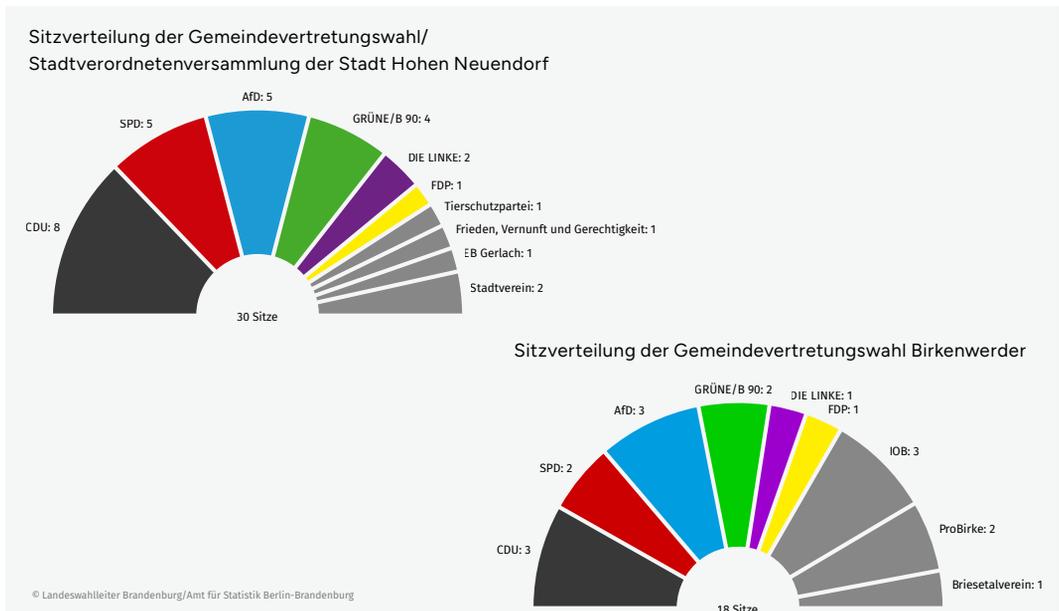
Text: ww, Foto: Gemeindeverwaltung Birkenwerder

Kommunalwahlen: So ist die Sitzverteilung in Hohen Neuendorf und Birkenwerder

STADT HOHEN NEUENDORF, BIRKENWERDER | Wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger wurden am 9. Juni im großen Stil zu den Urnen gerufen. Neben der Europa- und Kreistagswahl wurde dabei auch über die Besetzung der kommunalen Parlamente abgestimmt. So auch in Birkenwerder und Hohen Neuendorf. In Birkenwerder findet die konstituierende Sitzung der Gemein-

devertretung am 2. Juli, um 18:30 Uhr, im Ratssaal der Gemeinde statt. In Hohen Neuendorf findet die konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 4. Juli, um 18:30 Uhr, im Rathaussaal statt.

➔ Alle Wahlergebnisse sind auf www.wahlergebnisse.brandenburg.de zu finden.



Radtour beim Ortsteilfest am 13. Juli durch Bergfelde

BERGFELDE, HOHEN NEUENDORF | Am 13. Juli lädt der Verein Dabei sein e.V. zu einer Ortsteil-Radtour ein. Die Tour dauert etwa 60 Minuten und wird vom Veranstalter kostenfrei angeboten. Spenden sind natürlich willkommen.

Gestartet wird um 14:30 Uhr und 16 Uhr jeweils vom ehemaligen Sportplatz in Bergfelde, Wandlitzer Str./Ecke Briesestraße. Dort endet die Radtour auch wieder.

Die Kapazität ist auf maximal 15 Teilnehmende begrenzt. Text: nk

➔ Eine vorherige Anmeldung zur Radtour ist unbedingt erforderlich und kann per E-Mail unter kontakt@dabei-sein-ev.de erfolgen.

Wasser bis zum Hals?!

Starkregen kann auch in Hohen Neuendorf zu schwerwiegenden Problemen führen. Denn sowohl die Regenwasser- als auch die Schmutzwasser-Anlagen geraten dann schnell an ihre Grenzen. Bei einer Veranstaltung im Ratssaal hat die Stadt darüber informiert, was auf dem eigenen Grundstück getan werden kann, um Hochwasser zu vermeiden.

STADT HOHEN NEUENDORF | Bürgermeister Steffen Apelt bemerkte zur Begrüßung, dass es wichtig sei, dass dieses Thema stärker ins Bewusstsein rückt. In der Konsequenz könne Starkregen auch hier zu überfluteten Straßen, Gebäuden und zu kostspieligen Maßnahmen führen.

Die Stadt und der Eigenbetrieb Abwasser haben bereits eine Reihe Maßnahmen auf den Weg gebracht, um die Folgen von Starkregenereignissen abzumildern. Dazu gehören unter anderem: ein Handlungskonzept für die Starkregenvorsorge, die Installation von Wasserstoppfern, Nebelung der Schmutzwasser-Kanalisation, Ordnungswidrigkeitsverfahren bei illegalen Fremdanschlüssen, hydraulische Überprüfungen des Regenwasser-Kanalnetzes sowie das regelmäßige Spülen dieses. Der städtische Bauhof reinigt turnusmäßig die Straßenabläufe und priorisiert dabei Überflutungsschwerpunkte.

Mathias Rolla, Sachbearbeiter Niederschlagswasser im städtischen Bauamt, erläuterte, wie sich die Problematik mit Starkregen in Hohen Neuendorf darstellt.

Das Problem: Fremdwasser gelangt in die Schmutzwasserkanalisation

Als wesentliches Schlagwort nannte er dabei das sogenannte „Fremdwasser“. Das ist Wasser, das

sich nicht am dafür vorgesehenen Ort befindet. In Hohen Neuendorf ist dies vor allem Regenwasser, das in erster Linie oberflächlich oder über Fehlschlüsse in die Schmutzwasseranlagen eindringt. Da die Stadt ein Trennsystem betreibt, ist eine gemeinsame Ableitung unzulässig.

Damit gelangen viel zu große Mengen an Regenwasser, welches aufgrund seiner Qualität nicht gereinigt werden müsste, ins Klärwerk Wandsdorf, das mit der Abwasserbehandlung in solchen Größenordnungen überfordert ist.

Zunahme von Starkregenereignissen

Auf besseres Wetter wird die Stadt dabei aller Voraussicht nach nicht zählen können. Denn: Klimamodelle deuten auf eine generelle Zunahme von Extremwetterereignissen, also Trockenperioden und Starkregen, hin.

Starkregen kann die Regenwasser- und Schmutzwasseranlagen in den Siedlungsgebieten schnell überfordern. Befindet sich Schwemmgut auf der Straße, dass die Straßenabläufe verschließt, dann sind Regenwasserkanäle faktisch unwirksam. Zahlreiche negative Auswirkungen von solchen Regenereignissen wie überschwemmte Straßenabschnitte, Austritt von Regenwasser und Schmutzwasser aus den Schachtdeckeln, Austritt von Schmutzwasser aus Hausanschlusschächten, Rückstau im

Abwassersystem und Bodenerosionen ließen sich in der Vergangenheit bereits in Hohen Neuendorf beobachten.

Königsweg: Regenwasserversickerung vor Ort

Die wahrscheinliche Zunahme von Starkregenereignissen soll nicht bedeuten, dass die Menschen im Ort schutzlos den Wassermassen ausgeliefert sind. Einen großen Beitrag leisten alle Einwohner, die regelmäßig ihren Verpflichtungen im Rahmen der Straßenbeseitigungssatzung nachkommen und ihre Gehwege und Straßenbankette von Material befreien, das andernfalls Abflussschächte auf der Straße verstopfen würde. Von enormer Bedeutung ist auch das Versickern von Niederschlagswasser auf dem Grundstück, auf dem es anfällt. So sieht es das Wasserhaushaltsgesetz als auch die örtliche Niederschlagswasserbeseitigungssatzung vor.

Und hier gebe es vielerorts noch enorme Potenziale, wie Anika Paschiller vom Ingenieurbüro Börjes schilderte. Wenn es gelinge, das eigene Grundstück zu befähigen, Wasser verdunsten oder versickern zu lassen, könne ein großer Beitrag zur Verhinderung von Überflutungen geleistet werden. Positiver Nebeneffekt: Der naturnahe Umgang mit Regenwasser trägt zur Grundwasserneubildung bei und das Regenwasser kann beispielsweise für die Gartenbewässerung eingesetzt werden.

Es gibt zahlreiche Beispiele für gute und kostengünstige Versickerungsanlagen, die auf dem eigenen Grundstück zum Einsatz kommen können. So können Stellplätze und Zufahrten mit wasser-durchlässigen Flächenbelägen errichtet werden, Mulden im Garten angelegt, Rohrigolen verlegt, Zisternen eingesetzt oder Teiche angelegt werden. Die Verwaltung gab sich bei der Veranstaltung optimistisch, dass durch verstärkte öffentliche sowie private Maßnahmen gemeinschaftlich eine effektive Starkregenvorsorge geleistet werden kann.

Text / Foto: din

➔ Der Vollständige Artikel zur Veranstaltung ist auf www.hohen-neuendorf.de veröffentlicht. Dort gibt es auch eine Präsentation mit vielen Hinweisen, wie das eigene Grundstück für Starkregenereignisse vorbereitet werden kann.



Fahrradparken im Umfeld des S-Bahnhofs

HOHEN NEUENDORF | Aufgrund der Baumaßnahmen am S-Bahnhof Hohen Neuendorf wurden die Fahrradabstellmöglichkeiten auf dem Bahnhofsvorplatz abgebaut. Um dennoch das Fahrradparken auf beiden Seiten des Bahnhofs zu ermöglichen, wurden in der Mittelstraße, fußläufig nur wenige Minuten vom S-Bahnhof entfernt, mobile Fahrradparkplätze angebracht.

Die Stadt bittet Radfahrerinnen und Radfahrer freundlich, diese zu nutzen und das Anschließen der Fahrräder am Brückengeländer, an den Zäunen und Verkehrsschildern zu unterlassen. Das Abstellen von Fahrrädern kann zu Behinderungen und Einschränkungen für Fußgängerinnen und Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmende führen. Besonders in stark frequentierten Bereichen ist es wichtig, dass Wege und Zugänge frei bleiben, um die Sicherheit aller zu gewährleisten. Fahrräder, die an ungeeigneten Stellen abgestellt werden,

können zudem Rettungswege blockieren und die Durchführung der Bauarbeiten erschweren.

Neue Fahrradabstellanlage am Müllheimer Platz: Sicher und Bequem

Fahrradfahrende sind zudem aufgerufen, die neue Fahrradabstellanlage an der Ostseite des S-Bahnhofs stärker zu nutzen. Sie bietet zahlreiche Möglichkeiten für das sichere Abstellen von Fahrrädern und bietet drei Hauptkomponenten:

- Doppelstockparker und Fahrradbügel (kostenfrei): Praktische Lösungen für schnelles und unkompliziertes Abstellen.
- Sammelschließanlage (kostenpflichtig): Sichere Abstellplätze, die täglich, wöchentlich oder monatlich gemietet werden können.



Die neue Fahrradabstellanlage am Müllheimer Platz.

- Fahrradboxen in zwei Größen (kostenpflichtig): Geschlossene Boxen für zusätzlichen Schutz, ideal für längere Abstellzeiten.

Text / Foto: je

➔ Weitere Informationen zu der Anlage sowie die Kostenübersicht gibt es auf der Internetseite <https://bike-and-ride.hohen-neuendorf.de/>

Briesetalverein feiert 30-jähriges Bestehen

BIRKENWERDER | Ein Beispiel gut funktionierender Gemeinde- und Vereinsarbeit in Birkenwerder konnten die Besucher am 24. Mai bei der Geburtstagsfeier des „Vereins zum Schutz des Briesetals und der Havelwiesen e.V.“ im Ratssaal des Rathauses erleben. Zum Beginn der Feier dankte der Vorstandsvorsitzende Torsten Werner allen Mitgliedern, die sich unermüdlich in vielen Aktionen für den Umwelt- und Naturschutz in der Gemeinde einsetzen.

In seiner Gratulation wies Bürgermeister Stephan Zimniok auf den besonderen Wert des ehrenamtlichen Engagements für „Birkenwerder erleben“ hin und dankte für die gute Zusammenarbeit. Der Verein leistet mit seinen Mitgliedern, den vielen Aktionen und Projekten einen sehr wertvollen Beitrag für den Erhalt und die Pflege des Briesetals. Als Überraschung überreichte Zimniok einen Gutschein für eine neue Kamera, die vielseitige Einsatzmöglich-

keiten bietet, etwa in kleinsten Vogelbehausungen. Durch die Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk können zudem spannende Vogelbeobachtungen wie zum Beispiel Ei-Ablage, Brutverhalten und Füttern übertragen werden. Mit diesem Modell können nicht nur Blaumeisen, sondern auch Mauersegler beobachtet und die Videos mit vielen Empfängern geteilt werden. Diese Kommunikation ist dem Verein sehr wichtig, denn damit können auch Kita- und Schulkinder über die Projekte informiert werden. Abgerundet wurde das Programm mit Mai- und Frühlingsliedern, die vom Brieser Chor unter der Leitung von Alexandra Stolzenburg vorgetragen wurden. Nach dem offiziellen Programm wurden noch lange Gespräche vor den ausgestellten Schautafeln zu den vielfältigen Projekten des Vereins geführt. Diese Ausstellung kann ab 11. Juni bis 19. Juli von allen interessierten Besuchern im Rathaus besichtigt werden. Text / Foto: bm



Bürgermeister Stephan Zimniok und Torsten Werner.



Der Brieser Chor mit Torsten Werner (l) und Alexandra Stolzenburg (r).

Radweg zwischen Borgsdorf und Velten fertiggestellt

Verkehrsstaatssekretär Uwe Schüler hat am 29. April den Radweg bei Pinnow entlang der Landesstraße L 20 freigegeben. Damit ist eine weitere Lücke im Radwegenetz zwischen Oranienburg und Berlin geschlossen.

BORGSDORF | Das Radwegeteilstück hat eine Baulänge von gut einem Kilometer und ist 2,5 Meter breit. Bevor mit dem Bau begonnen werden konnte, wurden Kampfmittel beseitigt und archäologische Untersuchungen durchgeführt, die auch während der Bauarbeiten fortgesetzt wurden. Außerdem sind Naturschutz- und umweltfachliche Vorgaben umgesetzt worden. Dazu zählen Vorhaben für Brutvögel, Zauneidechsen, die Rote Waldameise und Fledermäuse. Als Ausgleich für Baumfällungen wurden 65 neue Bäume gepflanzt und im Rahmen der Bauausführung eine Fläche von 163 Quadratmeter entsiegelt. Insgesamt investierte das Land Brandenburg in das Projekt rund 875.000 Euro.

Text: Land Brandenburg

Einweihung des Rondell Bergerac

HOHEN NEUENDORF | Am 24. Mai wurde das „Rondell Bergerac“ (Grünfläche am Kreisverkehr Karl-Marx-Straße/Kurt-Tucholsky-Straße) offiziell durch Bürgermeister Steffen Apelt mit einer Delegation aus der französischen Partnerstadt Bergerac und im Beisein zahlreicher Personen aus Politik und Bürgerschaft eingeweiht.

Auf dem Rondell befindet sich die Stahlskulptur „Brücke der Freundschaft“ aus zwei Händen – ein im Stadtraum weithin sichtbares Zeichen der deutsch-französischen Städtepartnerschaft. Die Skulptur wurde von Schülerinnen und Schülern der französischen Fachoberschule Héléne Duc gestaltet und bereits 2022 aufgestellt. Um die Partnerschaft und diese Freundschaftsgeste entsprechend zu würdigen, wurde daraufhin auf Vorschlag der AG Bergerac von der Stadtverordnetenversammlung die Namensgebung Rondell Bergerac beschlossen.

Bürgermeister Steffen Apelt sagte bei der Einweihung: „Das „Rondell Bergerac“ ist ein Symbol unserer Städtepartnerschaft und der Freundschaft zwischen unseren Gemeinden. Die Namensgebung ehrt und verstetigt, was durch bürgerschaftliche grenzüberschreitende Zusammenarbeit erreicht werden kann. In unserem heutigen Europa sind solche Zeichen gegenseitiger Unterstützung immens wichtig.“

Vertreter der historischen französischen Weingilde „Vinée de Bergerac“ wohnten der Einweihungsfeier bei und unterstrichen mit einem Grußwort des französischen Bürgermeisters Jonathan Prioleaud die enge Verbundenheit beider



Die Grünfläche am Kreisverkehr Karl-Marx-Straße / Kurt-Tucholsky-Straße heißt nun offiziell „Rondell Bergerac“.

Städte. In den sechs Jahren seit Bestehen der Partnerschaft sind vielfältige und lebendige Kontakte in den Bereichen Schule, Sport, Kultur und Imkerei entstanden. **Text / Foto: je**

Grundsteinlegung für die „Feldstraße 21“

Am 30. Mai 2024 feierte der Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft der Stadt Hohen Neuendorf die Grundsteinlegung für das Bauvorhaben „Feldstraße 21“. Das Projekt markiert einen wichtigen Schritt zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum.

HOHEN NEUENDORF | Trotz der wirtschaftlichen Herausforderungen für die Baubranche, liegt das Vorhaben mit einem kalkulierten Kostenrahmen von 8,7 Millionen Euro und einer Förderung von 5.773.400 Euro durch die Investitionsbank des Landes Brandenburg sowohl finanziell als auch zeitlich voll im Plan. Die Fertigstellung ist für den Spätsommer 2025 vorgesehen.

Das Bauvorhaben umfasst 30 Wohnungen mit insgesamt 1.860 Quadratmetern Wohnfläche, wovon 75 Prozent mietpreis- und belegungsgebunden sind. Außerdem werden 29 PKW-Stellplätze mit

Vorrüstungen für E-Ladesysteme sowie PV-Anlagen auf den begrünten Flachdächern realisiert. Diese sollen zur Bereitstellung von grünem Mieterstrom beitragen.

Bei der Grundsteinlegung waren neben Bürgermeister Steffen Apelt, Raimund Weiland und der Werksleiterin des Eigenbetriebs Wohnungswirtschaft, Kristina Zimmermann, zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik und Philipp Zora vom Architekturbüro iwB Ingenieure anwesend. Gemeinsam setzten sie eine Zeitkapsel mit guten Wünschen für das zukünftige Wohnareal ein.

Bürgermeister Steffen Apelt betonte: „Mit diesem Projekt setzen wir ein klares Zeichen für eine zukunftsorientierte und nachhaltige Stadtentwicklung in Hohen Neuendorf. Wir leisten damit unseren Beitrag für sozialverträglichen und bezahlbaren Wohnraum.“

Die vier Gebäude werden als Effizienzhäuser 40 mit Nachhaltigkeitszertifizierung errichtet. Geplant sind ein Nahwärmenetz mit zwei Wärmepumpen, Regenwassernutzung für die Bewässerung von Stadtbäumen und größtenteils unversiegelte Flächen mit heimischen, klimaangepassten Laubgehölzen und Blühwiesen.

Die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner können sich auf moderne Wohnungen mit individuellen Grundrissen, Fußbodenheizung sowie Terrasse oder Balkon freuen. Die Vergabe der Wohnungen erfolgt teils an einkommensschwache Bürgerinnen und Bürger mit Wohnberechtigungsschein. Für die sieben frei finanzierten Wohnungen werden Kriterien wie Wohnsitz, Arbeitsstätte, Behinderung/Pflegegrad und soziales Engagement berücksichtigt.

Text: Kristina Zimmermann / je, Foto: je



Grundsteinlegung in der Feldstraße 21, wo bis Spätsommer 2025 insgesamt 30 neue Wohnungen entstehen.

➔ **Ab Januar 2025 wird das Bewerbungsverfahren für die Neubauwohnungen auf der Website der Stadt vorgestellt.**

Parken auf Straßenbegleitgrün wird stärker geahndet

STADT HOHEN NEUENDORF | Ein intaktes Straßenbegleitgrün neben Straßen und Fahrbahnen gehört zum schützenswerten Ortsbild der Stadt. Neben der ästhetischen Funktion ist dieser Tage jedoch vielmehr der Nutzen als versickerungsfähige Aufnahme- und Abflussfläche von Niederschlagswasser zu nennen. Die mögliche Aufnahme auch kurzzeitiger, starker Regenfälle stellt dabei eine wichtige Grundanforderung an das Straßenbegleitgrün dar. Sie hilft der vorhandenen Vegetation und leistet einen wichtigen Beitrag zur Verhinderung von Hochwasser (siehe auch Artikel auf Seite 2 dieser Ausgabe). Durch parkende Autos wird die Vegetation und damit Artenvielfalt zerstört und der Boden soweit verdichtet, dass Wasser nicht mehr abfließen kann. Teilweise befinden sich unter den Grünflächen auch Rigolen, die durch Autos beschädigt werden.

Um die Fähigkeit der Wasseraufnahme zu erhalten, ist es notwendig, auch in Zukunft das unberechtigte Parken von Fahrzeugen auf Straßenbegleitgrün durch das Ordnungsamt der Stadt zu ahnden.

Vorzugsweise auf dem eigenen Grundstück parken

Das Parken auf Straßenbegleitgrün stellt im Stadtgebiet bereits seit Juni 2021 eine Ordnungswidrigkeit dar. (Siehe: „Ordnungsbehördliche Verordnung

(OBV) der Stadt Hohen Neuendorf über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf den Straßen und Anlagen für das Gebiet der Stadt Hohen Neuendorf“.) Dazu zählen auch Böschungen, Gräben sowie Entwässerungsanlagen. Entgegen des Parkverbotes stellt das Ordnungsamt der Stadt Hohen Neuendorf regelmäßig eine hohe Anzahl an widerrechtlich abgestellten Fahrzeugen auf vorbezeichneten Flächen fest. In den zurückliegenden Monaten wurden Fahrzeughalterinnen und -halter mittels Hinweiszettel freundlich auf Verstöße hingewiesen. Ein verstärktes Ahnden dieser Ordnungswidrigkeiten wird in Zukunft zum Erhalt versickerungsfähiger beziehungsweise der Aufbereitung bereits verdichteter Flächen unumgänglich sein. Fahrzeughalterinnen und Fahrzeughalter sind aufgerufen, ihr Fahrzeug in erster Linie auf dem eigenen Grundstück abzustellen. Darüber hinaus darf am rechten Fahrbahnrand geparkt werden, in-



Straßenbegleitgrün ohne Verkehrsfunktion: Hier ist das Parken nach der Ordnungsbehördlichen Verordnung verboten.

sofern es die Straßenbreite zulässt, sowie selbstverständlich auf ausgewiesenen Parkplätzen. Die OBV gilt auf jenen Flächen, die keine Verkehrsfunktion erfüllen. Auf Flächen, die eine Verkehrsfunktion erfüllen, gilt ohnehin Parkverbot nach der Straßenverkehrsordnung, Paragraph 12, Absatz 4.

Text: din, Foto: Archiv der Stadt

➔ **Die Stadt bittet um Verständnis für diese Maßnahme, die im Sinne des Natur- und Bevölkerungsschutzes notwendig ist.**

Fachgerechte Baumpflege

Baumschutzsatzung der Stadt enthält wichtige Anhaltspunkte

In den kommenden Ausgaben der Nordbahnnachrichten werden in mehreren Artikeln die Themen Baumpflege und Baumschutz beleuchtet. In dieser Ausgabe steht die Baumschutzsatzung im Fokus.

STADT HOHEN NEUENDORF | Bäume sind mit ihren vielfältigen Funktionen zur Verbesserung des Klimas außerordentlich wichtig für das Leben in der Stadt. Sie dienen als CO²-Sammler, Sauerstoffversorger, Staubfänger, Luftbefeuchter, Schattenspenden, als Schutz- und Lebensraum für Tiere und Insekten sowie als Lärmschutz. Darüber hinaus verschönern sie selbstverständlich das Stadtbild.

Insbesondere große Bäume ab einer Höhe von 20 Metern haben einen weiten Wirkungsradius über Grenzen der Grundstücke hinaus und dienen so der Allgemeinheit im besonderen Maße. Das ist nicht allen Menschen bewusst, denn manche sehen in den Bäumen eine Gefahr und/oder sehr viel Gartenarbeit. Dabei werden Bäume in den meisten Fällen erst durch menschliche Eingriffe unsicher gemacht. Sie werden etwa vorgenommen aus Angst vor der Größe, bei Sturmschäden, weil der Baum zu viel Arbeit macht oder weil die Krone den Lichteinfall stört. Nicht selten wird der Baum auch einfach durch zu viel Pflege unsicherer gemacht. Überaus aufschlussreich kann deshalb ein Blick in die Baumschutzsatzung der Stadt sein. Denn sie informiert einerseits über Handlungen, die für einen Baum schädlich sind (Paragraph 4, Absatz 3). Andererseits dient die Satzung bereits als grobe Leitlinie für eine gute Baumpflege (Paragraph 4, Absatz 5).

Da unterschiedliche Baumarten jedoch individuell auf ihre Umgebung reagieren und entsprechend einzigartig wachsen, ist eine Pflegeberatung durch fachkundige Dienstleister für jeden Baum zu empfehlen. Bei der Fachfirma sollten Auftraggeberinnen und Auftraggeber nach dem Zertifikat „ZTV Baumpflege 2017“ fragen. Dabei handelt es sich um einen verlässlichen Indikator für fachliche Kompetenz. **Text: Lucien Schmidt / din, Illu: freepik**

➔ **Bei Fragen rund um das Thema Baumpflege wenden Sie sich gern an den zuständigen Sachbearbeiter im Rathaus. Er ist ausgebildeter Gartenbaumeister und zertifizierter Baumkontrolleur und kennt sich mit der Funktionsweise von Bäumen, Schadsymptomen und Pflegemaßnahmen aus.**
Email: stadtservice@hohen-neuendorf.de



Sportfest in der Pestalozzi-Grundschule

BIRKENWERDER | Jedes Jahr um den Kinder- tag herum feiert die Pestalozzi-Grundschule in Birkenwerder ein großes Sportfest. Da der Kinder- tag in diesem Jahr auf einen Samstag fiel, fand der Wettkampf schon am 31. Mai bei idealen Wetter- bedingungen statt.

In perfekter Organisation durchliefen 470 Schü- lerinnen und Schüler in 22 Gruppen die einzelnen Stationen – zwölf Gruppen in den Klassenstufen 1 bis 3 und elf Gruppen für die Stufen 4 bis 6. Die Lehrerinnen und Lehrer hatten mit viel Mühe einen interessanten Parcours aufgebaut, der in vier Stun- den von allen Gruppen durchlaufen wurde. Sie wurden bei der Durchführung und Kontrolle der Wettkämpfe tatkräftig unterstützt von den Schü- lern und Schülerinnen der Klasse 10d der Regine- Hildebrandt-Gesamtschule mit ihrer Lehrerin Frau Jana Däumich.

Ohne große Unterbrechung wanderten die Grup- pen zu den einzelnen Stationen auf dem großen Sportplatz. Die Anforderungen wurden den unter-



Schüler beim Sprint auf dem Sportplatz der Grundschule.

schiedlichen Leistungsmöglichkeiten angepasst: bei der Laufstrecke waren das altersgerecht 60 beziehungsweise 75 Meter. Alle waren mit großer Be- geisterung dabei – beim Toreschießen, Weitsprung, Medizinball-Stoßen, Wasserlauf oder Seilspringen. Die Jüngsten konnten sich bei der Hockwende oder beim Schlingellauf messen. In der Turnhalle gab es Klassenkegeln und den sehr beliebten Wett- kampf im Zweifelderball.

Die Ehrung der Sportfest-Wettkämpfe soll in der nächsten Woche nach der Auswertung stattfin- den. Dann werden aus jeder Klasse die besten drei Schülerinnen und Schüler mit einer Urkunde ge- ehrt. Bestimmt wird dieses Fest lange in Erinnerung bleiben und alle freuen sich schon auf das nächste Jahr. **Text / Foto: bm**



Weitwurf mit Unterstützung der Regine-Hildebrandt- Gesamtschule.

Verwaltung lud zum Tag der offenen Tür

HOHEN NEUENDORF | Am 25. Mai öffnete das Rathaus Hohen Neuendorf seine Türen für die Stadtgesellschaft, um die Arbeit der Verwaltungs- mitarbeitenden zu präsentieren. Bei sommerlichen Temperaturen wurde der Rathausplatz zum leben- digen Treffpunkt. Bürgermeister Steffen Apelt be- tonte in seiner Begrüßungsrede die Fortschritte der letzten Jahre und die Entwicklung der Stadt- verwaltung zu einer modernen Dienstleistungsein- richtung für alle Einwohnerinnen und Einwohner. „Unsere Stadtverwaltung steht für Bürgernähe und Transparenz“, so Apelt.

Die Veranstaltung bot unterschiedlichste Pro- grammpunkte: Die Marching Band der Musikschule Hohen Neuendorf e. V. eröffnete die Veran- staltung; Freiwillige Feuerwehr, Stadtservice und Ord- nungsamt präsentierten ihre Fahrzeuge, die auch von innen besichtigt werden konnten, und ihre Ausrüstung auf dem Rathausplatz. Familien mit Kindern freuten sich über verschiedene Mit-Mach- Aktionen und die Märchenstunde im Innenhof des Rathauses. Viele Bürgerinnen und Bürger ergriffen zudem die Gelegenheit zum direkten Austausch, etwa am Stand der Stadt aber auch mit den Mit- arbeitenden der Schulsozialarbeit und den Street- workern.



Im Inneren des Rathauses fanden Flurgespräche, Vorträge und Führungen statt, die zahlreiche Be- sucherinnen und Besucher anzogen. Interessierte konnten sich zu verschiedenen Themen informie- ren, und u. a. den Ratssaal, die Büros, das Stadt- archiv sowie den Trausaal besichtigen.

Der Tag der offenen Tür war ein klares Zeichen für die gelebte Bürgernähe und die transparente Arbeit der Stadtverwaltung Hohen Neuendorf.

Text / Foto: je

Engagementpreis der Stadt: Vorschläge gesucht



STADT HOHEN NEUENDORF | Die Stadt- gesellschaft lebt vom ehrenamtlichen En- gagement ihrer Einwohnerschaft. Dieses äußert sich auf ganz verschiedene Weisen: Etwa als Übungsleiter in einem Sportver- ein, als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, durch Engagement in der Nachbarschaft oder durch eine Tätigkeit in einem Förder- verein. Einmal jährlich wird dieses Engage- ment mit der Auslobung des Engagement- preises, der beim Stadtempfang vergeben wird, gewürdigt. Ab sofort und bis zum **31. August 2024** können dazu wiederum Vorschläge im Fachbereich Marketing der Stadtverwaltung abgegeben werden. Jede und jeder kann eine Person oder mehrere Personen dafür vorschlagen. Dabei ist nicht entscheidend, ob sich die Menschen über viele Jahre oder erst seit kurzem engagie- ren. Wichtig ist jedoch eine ausführliche Begründung, warum der- oder diejenige mit dem Engagementpreis geehrt werden soll- te, damit die Auswahljury eine Bewertung vornehmen kann. **Text: din**

➡ **Vorschläge sind bitte unter dem Stich- wort „Engagementpreis 2024“ an marketing@hohen-neuendorf.de ein- zureichen.**

Bürgermeister verteilt Eis und Geschenke zum Kindertag



BIRKENWERDER | Bürgermeister Stephan Zimniok war anlässlich des internationalen Kindertages erneut in den Kitas und der Grundschule der Gemeinde Birkenwerder unterwegs, um den jüngsten Birkenwerderanern eine kleine Freude zu machen. Unterstützt wurde er hierbei von Doreen Wilke, Fachbereichsleiterin für Bildung und Soziales. Beide wurden in den Kitas „Rumpelstilzchen“, „Birkenpilz“ und „Festung Krümelstein“ freudig von den Kindern empfangen. „Das ist der Bürgermeister, den kennen wir schon“, hörte man die Kinder rufen, als Stephan Zimniok mit seinen Geschenken in der Kita „Birkenpilz“ eintraf. In der Kita „Festung Krümelstein“ wurden die Geschenke – bunte Trittschnecken, die Koordination und Gleichgewichtssinn der Kleinen fördern – sofort bespielt und von den

Kindern getestet. Große Freude gab es auch bei den Schülerinnen und Schülern der Pestalozzi-Grundschule. Nur wenige Minuten vor dem Klingeln zur Frühstückspause verkündete der Bürgermeister über die Lautsprecher die Eis-Überraschung. „Das Eis schmeckt so gut wie im letzten Jahr, auch wenn es heute nicht so warm ist“, freuten sich einige Kinder und bedankten sich für die kleine Abkühlung nach dem Sportunterricht. Auch in dem an die Grundschule angeschlossenen Hort „Birkenhaus“ wurden am Nachmittag noch Geschenke verteilt. So konnten sich die Kinder dort über neue Softbälle freuen. **Text / Foto: hw**



Bürgermeister Stephan Zimniok übergibt das Geschenk an die Kinder der Kita Rumpelstilzchen.



Die Schüler der Pestalozzi-Grundschule freuen sich über ein Eis.

Kinder- und Jugendfeuerwehr beim Stadtjugendlager nach Ahlbeck



STADT HOHEN NEUENDORF | Mit 78 Teilnehmenden aus den Kinder- und Jugendgruppen aller drei Löschzüge Bergfelde, Borgsdorf und Hohen Neuendorf ging es über das lange Pfingstwochenende ins Stadtjugendlager nach Ahlbeck auf Usedom. Der Jugendferienpark der Sportjugend Berlin bot optimale Voraussetzungen für actionreiche Tage sowie viele Möglichkeiten des Kennenlernens und der Begegnung. Der Vormittag des zweiten Tages stand ganz im Zeichen der Abnahme der Kinder- und Jugendflamme. Das ist die jeweils erste Auszeichnung, die im Laufe der Mitgliedschaft in der Kinder- oder Jugendfeuerwehr erlangt werden kann. Die jüngeren Kinder mussten ihr Können und Wissen bei grundlegenden Feuerwehrthemen beweisen. Die Jugendlichen wurden zu umfangreicheren feuerwehrtechnischen Themen geprüft. Mit einer Siegerehrung wurde dieses Stadtjugendlager erfolgreich beendet, alle Kinder und Jugendlichen konnten ihre Auszeichnung der Kinder- oder Jugendflamme entgegennehmen.

Text: Oliver Warneke / din, Foto: Oliver Warneke

➔ **Möchtest du auch zur Kinder- und Jugendfeuerwehr? Mädchen und Jungen ab der Einschulung sind stets willkommen, bei den Kinder- und Jugendgruppen mitzumachen. Auf der Homepage <https://feuerwehr.hohen-neuendorf.de> findest du weitere Informationen und Kontakte.**

Talentbühne im Kinder und Jugendzentrum Wasserwerk

HOHEN NEUENDORF | Unter dem Motto „Jeder kann was“ fand am 25. Mai im Kinder- und Jugendzentrum Wasserwerk des Trägers ALEP e.V. eine Talentbühne statt. Hierbei konnten die Kinder und Jugendlichen ihre Talente vorzeigen oder auch neue entdecken. Es gab vorab drei verschiedene Workshops: Musik, Artistik und Graffiti. Im Musik-Workshop haben die Besucherinnen und Besucher sich am Keyboard, Schlagzeug oder der Gitarre ausprobiert. Workshopleiter Joey äußerte sich sehr positiv über die Offenheit und Probierfreudigkeit der Kinder – für ihn war es ein großer Erfolg. Im Workshop „Artistik“ konnten sich die Kinder und Jugendlichen an allen möglichen Kunststücken probieren, vom Jonglierteller zum Schwungtuch. Vor allem die jüngeren Gäste hatten hierbei großen Spaß. Im letzten Workshop, „Graffiti“, sprühten die Teilnehmer „W“s an die Wände. Dabei trugen sie die passende Schutzkleidung und haben alle am Ende ihr kleines Kunstwerk gehabt. Zum Abend begann dann die Talentshow, bei der zuerst die jungen Leute der Marchingband um Kryszoff Kaszuba ihr Talent an der Trommel präsentierten. Im Anschluss zeigte ein Duo ihr Gesangstalent mit dem Song „Take me to church“ von Hozier. Dieser Mut wurde mit großem Applaus geehrt. Der

Workshop „Artistik“ zeigte danach ihre erlernten Talente und die Kinder und Jugendlichen legten eine tolle Show hin. Zum großen Abschluss gab es eine Feuershow der Gruppe „Fiur Trahho“. Diese begeisterte alle Zuschauer mit ihren atemberaubenden Feuertricks. Steffan Minuth, der Veranstalter und Leiter des Wasserwerks, sagte vorab „Kinder und Jugendliche können mehr als sie denken“ und das konnte er hier beweisen. Die Veranstaltung hat einen Rahmen für junge Menschen geschaffen in dem sie Neues erlernen und ausprobieren konnten – mit Erfolg.

Text / Foto: Amy Scholta



Die Aeronauten

Neue Skulptur im Innenhof des Rathauses

HOHEN NEUENDORF | Seit dem 22. Mai ist im Innenhof des Rathauses die Figurengruppe „Die Aeronauten“ der Heidelberger Künstlerin Stefanie Welk zu sehen. Bei der Vernissage betonte Bürgermeister Steffen Apelt die besondere Bedeutung dieser Installation: „Wir freuen uns sehr, diese Skulptur im Rathaus-Innenhof präsentieren zu können. Sie passt perfekt in dieses Haus, das zugleich ein Ort der Begegnung, der politischen Entscheidung und der Verwaltung ist. „Die Aeronauten“, eine präsent-transparente Menschengruppe, seien uns Inspiration und Anregung.“

Stefanie Welk schafft ihre Werke aus Draht, die an dreidimensionale dynamische Skizzen erinnern. „Die Aeronauten“ aus dem Jahr 2016 sind ein Beispiel für ihre filigrane Kunst, die seit vielen Jahren in öffentlichen Räumen und Plätzen präsent sind. Ihre Plastiken sind geprägt von Dynamik, Durchlässigkeit und Leichtigkeit, sie spielen mit dem Span-

„Die Aeronauten, eine präsent-transparente Menschengruppe, seien uns Inspiration und Anregung.“

nungsfeld zwischen Mensch und Raum und greifen zeitgenössische Themen der modernen Gesellschaft auf.

Das Rathaus Hohen Neuendorf wird durch „Die Aeronauten“ für die nächsten Jahre mit einem neuen künstlerischen Impuls belebt. Gemäß dem Leihgabenprinzip des Skulpturen Boulevard e. V. werden die Werke alle zwei bis drei Jahre ausgetauscht, die Vorgängerskulptur des Berliner Metallbildhauers Achim Kühn trug den Titel „Aufstrebende Linien“. Seit 2019 in Hohen Neuendorf und 2020 in Birkenwerder ist die



interkommunale Straßengalerie Skulpturen Boulevard mit einem zusätzlichen Gaststandort an den beiden Rathäusern vertreten – in Würdigung der gemeinsamen Trägerschaft beider Orte als auch des bürgerschaftlichen Engagements des Skulpturen Boulevard e. V. **Text / Foto: je**

Feuerwehrleute zu Gast in Partnerstadt Janów Podlaski

BERGFELDE, JANÓW PODLASKI | Am langen ersten Maiwochenende besuchten mehrere Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Bergfelde ihre Kameradinnen und Kameraden in der polnischen Partnerstadt Janów Podlaski. Anlass war das 105-jährige Bestehen der polnischen Freiwilligen Feuerwehr sowie zeitgleich der Tag der Feuerwehrleute des Landkreises Biala Podlaska. Die Gäste aus Deutschland übergaben im Rahmen ihres Besuchs auch ein Geschenk von Bürgermeister Steffen Apelt an den neuen Gemeindevorsteher Janów Podlaskis, Karol Michalowski.

Das gesamte Wochenende war darüber hinaus geprägt von der großen Gastfreundschaft der polnischen Freundinnen und Freunde sowie interessanten Ausflügen in und um Janów Podlaski.

Text: din, Foto: Magdalena Nerlich



Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Janów Podlaskis und Kennenlernen des neuen Gemeindevorstehers Karol Michalowski (rechts im Bild).

Ehrenbürger Fred Bormeister stirbt im Alter von 90 Jahren

STADT HOHEN NEUENDORF |

Die Stadt Hohen trauert um ihren Ehrenbürger Fred Bormeister, der nach einem außergewöhnlichen und vielseitigen Lebenswerk mit 90 Jahren verstorben ist. Seine Verdienste für die Stadt Hohen Neuendorf wurden durch die Verleihung der Ehrenbürgerschaft im Jahr 2020 gewürdigt.

Fred Bormeister engagierte sich mutig und tatkräftig in Hohen Neuendorf, insbesondere während der friedlichen Revolution von 1989. Als Mitglied und Moderator des „Runden Tisches“ förderte er nach der Wende den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen. Damals war der evangelische Pfarrer der Kirchengemeinde Hohen Neuendorf-Stolpe erst kürzlich nach Hohen Neuendorf gezogen.

Sein Einsatz für die Städtepartnerschaften erst mit Müllheim und dann auch mit Janów Podlaski in Polen, prägte sein Wirken und die Stadt nachhaltig. Er setzte sich unermüdlich für den kulturellen Austausch und die Völkerverständigung ein und war Motor für zahlreiche Austauschprojekte zwischen Jugendlichen, Senioren und Feuerwehren. Für dieses Engagement wurde ihm 2023 die Europa-Urkunde des Landes Brandenburg verliehen.

Als ehrenamtlich engagierter Rentner und Stadtverordneter widmete sich Fred Bormeister ab seinem Ruhestand weiterhin und kontinuierlich dem sozialen und politischen Leben der Stadt. Im Sozialausschuss der Stadtverordnetenversammlung trug er maßgeblich zur Gestaltung der kommunalen Politik bei und bis zuletzt war er im Seniorenbeirat der Stadt aktiv.

Die Würdigung seiner Leistungen durch die Ehrenbürgerschaft ging auf einen Vorschlag der Stadtverordnetenversammlung 2020 zurück, er war nach Alfred Schönbucher erst der zweite Ehrenbürger von Hohen Neuendorf.

Er hinterlässt eine Lücke in unserer Gemeinschaft, aber auch ein Vermächtnis, das uns alle inspiriert, über Grenzen hinweg füreinander einzustehen. Die Stadt Hohen Neuendorf ist ihm zu tiefem Dank verpflichtet und wird sein Andenken in Ehren halten. **Text: je, Foto: Archiv**





TERMINE

Gemeinde Birkenwerder, Stadt Hohen Neuendorf

JULI

MO, 01.07. | 14:30 UHR

Lesestunde am Nachmittag
in der Niederheide

→ Ort: Schulbibliothek Niederheide

SA, 06.07. | 10 UHR

Besuch des Karl-Foerster-
Gartens

Die AG Gartenlust fährt nach Potsdam-Bornim, wo der berühmte Staudenzüchter und Gartenphilosoph Karl Foerster auf einem 5.000 großen Areal über Jahrzehnte eine Gartenanlage gestaltete.

→ Für Details und Anmeldung bitte die Website des Kulturkreises sichten.

→ Treffpunkt: Kulturwerkstatt (Remise)
Hohen Neuendorf

SA, 06.07. | 13-19 UHR

Imkerei-Vorführung

Imkerin Cordula Siedler stellt auf der Streuobstwiese die ökologische Betriebsweise ihrer Bienen vor. Führungen am Bienenstand jeweils um 14 Uhr, 16 Uhr und 18 Uhr. Mit einer Honigverkostung.

→ Ort: Streuobstwiese Kirschallee /Jägerstraße

SA, 06.07. | 14 UHR

Ortsgeschichte im Gespräch

Der Geschichtskreis informiert anlässlich des Jubiläums „675 Jahre Hohen Neuendorf“ über die Zeit der Anfänge.

→ Ort: Kulturwerkstatt (Remise)
Hohen Neuendorf

**SO, 07.07. | 14.07. | 21.07. | 28.07. |
14:30 UHR**

Mach-Mit-Fit 2024

Kostenlose Fitnessstunde an der frischen Luft für die ganze Familie.

→ Ort: Rudolf-Harbig-Sportplatz

SO, 07.07. | 15 UHR

Sommerkonzert
des Mädchenchores

Der Mädchenchor präsentiert ein eigenes Sommerprogramm mit Bekanntem und Unbekanntem. Popmusik, Klassik und Klassiker – für jeden und jede wird etwas dabei sein. Die Pianistin Elke Adrion wird den Chor begleiten.

→ Ort: Evangelische Kirche Hohen Neuendorf

FR, 12.07. | 14:30 UHR

Lesestunde am Nachmittag
in Bergfelde

→ Ort: Schulbibliothek Bergfelde

SA, 13.07. | 10 UHR

Repair-Café

Kostenfreie Reparatur von Geräten sowie Kaffee und Kuchen.

→ Ort: Kinder- und Jugendfreizeithaus C.O.R.N.

SA, 13.07. | 14-22 UHR

Ortsteilfest „675 Jahre
Bergfelde“

Alle Infos auf Seite 1 dieser Ausgabe.

→ Ort: ehemaliger Sportplatz Bergfelde

SA, 13.07. | 19 UHR

Sommerkonzert

Abendmusik der Dorfkirche Stolpe. Es singt die Chorgemeinschaft Stolpe unter der Leitung von Jennifer Marijana Wolf.

→ Ort: Dorfkirche Stolpe

DO, 18.07. | 16 UHR

Kinderfest zum Ferienstart

School's Out Party für Schülerinnen und Schüler aus Birkenwerder und Hohen Neuendorf.

→ Ort: Kinder- und Jugendfreizeithaus C.O.R.N.

SA, 27.07. | 11 UHR

Tag der offenen Tür

→ Ort: Geschichtsstube Birkenwerder

AUGUST

FR, 02.08. | 19-22 UHR

Aufforderung zum Tanz

Ein Abend für alle, die Gesellschaftstanz lieben! Hier bedarf es nicht vieler Worte, nur: Darf ich bitten? Bitte geeignetes Schuhwerk mitbringen.

→ Ort: Rathausplatz Hohen Neuendorf

SA, 03.08. | 16 UHR

Kino Open Air

Das beliebte Kino Open Air kehrt auch 2024 zurück. Gezeigt wird ein Kinder- und Familienfilm ab 16 Uhr und ein Film für das erwachsene Publikum ab etwa 21 Uhr. Die Filme werden in Kürze angekündigt.

→ Ort: Sportplatz Borgsdorf

DO, 08.08. | 18 UHR

„Frauen und Mädchen“ von
Hans Straßberg

Hans Straßberg ist ein stiller und genauer Beobachter, alles Spontane liegt ihm fern, Zufälligkeiten versucht er weitgehend auszuschließen und behält so immer die Kontrolle in der Gestaltung. Die Ausstellung kann bis zum 5. September zu den Rathausöffnungszeiten besucht werden.

→ Ort: Rathaus Hohen Neuendorf

FR, 09.08. | 18 UHR

Venga Venga Party

Mit Hits der 90er- und 2000er-Jahre.

→ Tickets gibt es ab 15,63 Euro auf Eventim.

→ Ort: Festwiese Birkenwerder

SA, 10.08. | 18 UHR

The BossHoss Open Air

→ Tickets gibt es für 65 Euro im Rathaus
Birkenwerder zu kaufen.

→ Ort: Festwiese Birkenwerder





„Sonntagsbouler“ gewinnen 13. Stadtmeisterschaft

HOHEN NEUENDORF | Die diesjährige 13. Boule-Stadtmeisterschaft fand parallel zum Tag der offenen Tür der Stadtverwaltung statt. Auf dem Bouleplatz an der Stadthalle haben sich wieder 16 Teams, bestehend aus je drei Personen, eingefunden. Dieses Jahr waren auch Gäste aus den Partnerstädten Bergerac und Fürstenua unter den Teilnehmenden. Bei schönem Wetter und mit großem Fairplay setzten sich in einem sehr spannenden Finale die „Sonntagsbouler“ mit Sylvia Gojdár, Christoph Heise und Laurent Vendembergue gegen das Team „bleu blanc rouge“ mit Jutta Bielig-Wonka, Bruno Maître und Dieter Wonka durch. Die „Sonntagsbouler“ konnten so zum wiederholten Male den Wanderpokal des Bürgermeisters als Sieger-Team mitnehmen. Die Mannschaft „Gosch“ mit Gerd Braun, Christian Mentz und Joost De Bats belegte den dritten Platz. **Text, Foto: pz**

Speed-Dating mit Kandidierenden der Kommunalwahl im Rathaus

Bürgermeister Steffen Apelt begrüßte am 28. Mai rund 60 Schülerinnen und Schüler aus der Dr. Hugo Rosenthal Oberschule und dem Marie Curie Gymnasium zum traditionsreichen Format „Speed-Dating & Politik zur Kommunalwahl“ im Ratssaal. Ziel dieser Veranstaltung war es, Schülerinnen und Schüler mit den kommunalen Wahl-Kandidierenden ins Gespräch zu bringen. Gut vorbereitet und mit allerlei Fragen trafen die Erstwählerinnen und -wähler auf die neun Kandidierenden.

In festen Schülergruppen wechselten sie dem rotierenden Prinzip des Speed-Dating folgend nach einigen Minuten zum nächsten Kandidierenden und konnten so alle kennenlernen. Dieses Format ist eine kommunikationsintensivere Alternative zu klassischen Podiumsdiskussionen. Es ermöglicht einen unmittelbareren und ungezwungeneren Kon-

takt zwischen den Jugendlichen und den Kandidierenden.

Zum Abschluss wurde gemeinsam ausgewertet und die Schülerinnen Schüler bemerkten, dass sie das positive Gefühl hatten, „wahr genommen und gehört zu werden“. Über die Hälfte von ihnen hat konkrete Antworten auf die mitgebrachten Fragen erhalten. Es zeigte sich außerdem deutlich, dass durch die Gespräche das Interesse wählen zu gehen seitens der Jugendlichen gestiegen war. Zudem haben sie nach eigenen Aussagen einen besseren Zugang zur Kommunalpolitik erhalten und waren sich der Relevanz von Kommunalpolitik danach bewusster.

Auch die anwesenden Kommunalpolitikerinnen und -politiker werteten das „Speed-Dating“ als Erfolg.

Text: pz / je, Foto: je



Vor der Kommunalwahl verabredeten sich Jugendliche und Kandidierende im Rathaus zum traditionsreichen Format „Speed-Dating“.

Seniorenfahrt des MC Birkenwerder e.V.

Am 1. Juni lud der Motorwassersportclub Birkenwerder e.V. wieder zu seiner jährlichen Seniorenfahrt ein. Die wie immer gut angenommene Tradition fand bereits zum 52. Mal statt.

BIRKENWERDER | Bei herrlichstem Sonnenschein und einem Glas Sekt begrüßten die Mitglieder des Motorwassersportclubs Birkenwerder e.V. (MCB e.V.) am 1. Juni die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde. Allen voran Rainer Pfennig, 1. Vorsitzender des Vereins, freute sich sehr über das Eintreffen der Gäste. „Gut fünfzig Rentnerinnen und Rentner haben sich für heute angemeldet“, so Pfennig. Die Seniorenfahrt werde wie jedes Jahr gut angenommen. „Neben dem Motorsport ist der Verein auch eine Begegnungsstätte für Jung und Alt. Ein Ort, um zusammen zu kommen“, sagte der engagierte Vereinsvorsitzende weiter. Auch

Bürgermeister Stephan Zimniok begrüßte die Gäste und freute sich sehr über den großen Einsatz der Vereinsmitglieder und die Offenheit des Vereins.

Ausfahrt mit Traditionscharakter

„Wir sind schon seit zwanzig Jahren dabei und es ist immer wieder schön“, erzählte das Ehepaar Schattka. „Nur wenige Male hatten wir Pech mit dem Wetter, aber das hat der Stimmung keinen Abbruch getan“, so die beiden Birkenwerderaner weiter. Auch das wohl älteste Vereinsmitglied ließ es sich nicht nehmen, an diesem Tag mit dabei zu sein. „Mit 93 Jahren habe ich zwar kein eigenes Boot mehr, den-

noch ist der Verein noch immer ein großer Bestandteil meines Lebens. Umso schöner ist es, dass ich heute mit dabei sein kann“, sagte Hans-Jörg Klann, der bis vor einigen Jahren noch selbst über die Havel schipperte.

Gegen 10 Uhr verließen etwa 20 festlich geschmückte Boote im Konvoi den Hafen und machten sich auf den Weg zur zweistündigen Fahrt in Richtung Schloss Oranienburg und zurück. Auch für das leibliche Wohl der Gäste wurde nach der Rückkehr bestens gesorgt. So konnten die Seniorinnen und Senioren den Tag mit Bratwurst und Kartoffelsalat im Vereinsheim ausklingen lassen. **Text / Foto: hw**



Sommerferien mit den Bibliotheken

Fünf Veranstaltungen für Kinder geplant



STADT HOHEN NEUENDORF | Die Sommerferien stehen vor der Tür: Für Kinder ist das die perfekte Zeit, um Neues zu probieren und Dinge zu tun, bei denen man den Schulstress wunderbar ablegen kann. Das Team der Hohen Neuendorfer Bibliotheken unterstützt die Kids gern dabei und hat in diesem Jahr erstmalig ein eigenes Sommerferienprogramm auf die Beine gestellt. Kinder sind herzlich dazu eingeladen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Auf folgende Veranstaltung dürfen sich Kinder freuen:

Lesepicknick im Lesegarten der Grundschule Bergfelde am 25. Juli, zwischen 15 und 17 Uhr. Bitte bringt euch eine Decke und etwas zum Snacken mit. Bei schlechtem Wetter wird das Picknick in die Schulbibliothek Bergfelde ver-

legt. Keine Voranmeldung nötig.

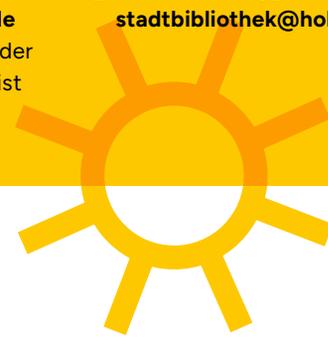
Märchenprojekt in der Stadtbibliothek am 30. Juli, von 16:30 bis 17:30 Uhr, zum Thema Freundschaft. Für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Eine Begleitung durch die Eltern ist möglich. Voranmeldung erwünscht.

Gaming-Day in der Stadtbibliothek am 1. August von 14 bis 17 Uhr. Für begleitende Eltern gibt es einen „Elternparkplatz“. Keine Voranmeldung nötig.

Robotik-Kurs in der Bibliothek Niederheide am 8. August, von 9 bis 12 Uhr. Für Kinder der Klassenstufen 3 bis 6. Eine Voranmeldung ist erwünscht.

„Leo und die Abenteuermaschine“ in der Bibliothek Borgsdorf am 15. August, von 10 bis 17 Uhr. Der Macher der beliebten Hörspielreihe erklärt vom ersten Ton bis zum letzten Sound, wie das Hörspiel entsteht. Für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Begleitung durch die Eltern ist möglich. Es besteht die Möglichkeit, eine CD zu erwerben. Eine Voranmeldung ist erwünscht. **Text: din**

➔ **Voranmeldung jeweils per Mail an: stadtbibliothek@hohen-neuendorf.de**



Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen mit zahlreichen Ferienangeboten

HOHEN NEUENDORF, BERGFELDE, BORGS-DORF | Kinder und Jugendliche können sich auch in den kommenden Sommerferien wieder auf vielseitige Programme der drei Kinder- und Jugendeinrichtungen im Stadtgebiet freuen. Auch in diesem Jahr gibt es wieder zum Auftakt der Ferien eine School's out Party. Sie steigt am 18. Juli, ab 16 Uhr im Jugendfreizeithaus C.O.R.N. Birkenwerder. Hier werden nur einige Highlights der Einrichtungen genannt. Die vollständigen Programme können auf den Webseiten der Freizeiteinrichtungen nachgelesen werden. Frühzeitige Anmeldung ist empfehlenswert.



LÜCKE in Borgsdorf

Höhepunkte des Ferienangebots im Kinder- und Jugendtreff LÜCKE in Borgsdorf sind unter anderem die Afrika Woche, die Übernachtung im LÜCKE, sowie Ausflüge ins Jumhouse und in den den Kletterpark.

➔ **Das vollständige Programm wird auf <https://www.impuls-ev.eu/einrichtungen/kinder-jugend-und-familienarbeit/kinderund-jugendtreff-luecke> veröffentlicht.**

Jugendclub Bergfelde

Wer in den Ferien den Jugendclub Bergfelde besuchen möchte, kann sich unter anderem auf Ausflüge zum Lasertag, Minigolf, Fun Jump und Kletterpark freuen.

➔ **Das Programm wird auf der Seite <https://www.ejf.de/einrichtungen/kinder-und-jugendhilfe/kinder-und-jugendhilfeverbundim-diakoniezentrum-heiligensee/jugendclub-bergfelde.html> veröffentlicht.**

Wasserwerk Hohen Neuendorf

Wer Lust auf Musikmachen hat, ist im Wasserwerk bestens aufgehoben, denn hier wird es Musik-Projektwochen geben. Daneben gibt es immer wieder kleinere Turniere im Billard, Dart oder Tischtennis sowie Graffiti-Workshops.

➔ **Eine vollständige Übersicht gibt es hier: <https://alep-wasserwerk.de/>**

Text: din

Kontakt



STADTVERWALTUNG HOHEN NEUENDORF
Oranienburger Straße 2
16540 Hohen Neuendorf
Tel.: (03303) 528 0
Fax: (03303) 528 4100
www.hohen-neuendorf.de
Instagram @hohen.neuendorf

Bürgermeister/Sekretariat: ☎ 528 199
Erste Beigeordnete/Hauptamt/Finanzen: ☎ 528 124
Bauamt: ☎ 528 122
Stadtservice: ☎ 528 240
Ordnung und Sicherheit: ☎ 528 188
Soziales: ☎ 528 134
Marketing: ☎ 528 145
Nordbahnnachrichten: ☎ 528 195



GEMEINDEVERWALTUNG BIRKENWERDER
Hauptstraße 34
16547 Birkenwerder
Tel.: (03303) 290 0
Fax: (03303) 290 200
www.birkenwerder.de

Bürgermeister: ☎ 290 129
Sekretariat: ☎ 290 128
Kasse/Vollstreckung: ☎ 290 108
Steuern: ☎ 290 115
Bildung & Soziales: ☎ 290 135
Bauverwaltung: ☎ 290 143
Umwelt: ☎ 290 132
Ordnung & Sicherheit: ☎ 290 133/134
Gewerbe/Feuerwehr: ☎ 290 125

Impressum

HERAUSGEBER
Stadtverwaltung Hohen Neuendorf:
V.i.S.d.P.: Steffen Apelt (Bürgermeister)

Gemeindeverwaltung Birkenwerder:
V.i.S.d.P.: Stephan Zimniok (Bürgermeister)

REDAKTIONSTEAM
Daniel Dinse (din), Julia Effinger (je), Dana Thyen (dt), Nellie Krauß (nk), Simone Brackrog (sb), Charlien Sacher (cs), Percy Ziegler (pz)

FREIE JOURNALISTEN
Brigitte Mademann (bm), Hanna Westhues (hw)

GESTALTUNG UND DRUCK
MÖLLER PRO MEDIA®
www.moellerpromedia.de

VERTRIEB
ZSS Zustellservice Scheffler

VERTEILUNG
Kalenderwochen 26-27/2024

AUFLAGE
16.200 Exemplare

NÄCHSTE AUSGABE
27.07.2024
REDAKTIONSSCHLUSS:
09.07.2024

Kostenlos verteilte Auflage im Verbreitungsgebiet und außerdem erhältlich in den Verwaltungen und in der Touristinformation Birkenwerder. Bei Problemen rund um die Zustellung kontaktieren Sie gerne direkt den ZSS Zustellservice Scheffler unter Tel. 0160 – 1556236.